

**UNIVERSITÄT LEIPZIG**

**WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT**

**BACHELOR-PRÜFUNG**

**DATUM: 30. Juli 2015**

**FACH: Wissenschaftstheorie und Ethik (Kritischer Rationalismus)**

**KLAUSURDAUER: 40 Minuten**

**PRÜFER: Doz. Dr. Georg Quaas**

**PRÜFUNGS-NR.: 1234567**

**STUDIENGANG: Wirtschaft**

**NAME, VORNAME: Mu Ster Mann**

**UNTERSCHRIFT DES STUDENTEN: + + +**

**ERLÄUTERUNGEN:**

Beantworten Sie alle Fragen möglichst kurz und treffend! Es sind maximal 40 Punkte zu erreichen. Die Klausur ist bestanden, wenn wenigstens 20 Punkte erreicht worden sind.

**ZUGELASSENE HILFSMITTEL: keine**

**NOTE:**

**DATUM, UNTERSCHRIFT DES PRÜFERS:**

## Klausurfragen

### „Wissenschaftstheorie und Ethik (Kritischer Rationalismus)“

1. Welche drei Funktionen der Sprache hat Popper von seinem Professor Bühler gelernt? Welche vierte Funktion fügte er hinzu?

(8 Punkte)

(i) Ausdrucks- (ii) Signal- (iii) Darstellungsfunktion.  
(iv) argumentative Funktion

2. Worin besteht die Kritik des Kritischen Rationalismus am Induktionsprinzip?  
(8 Punkte)

IP ist eine Theorie, die der *Begründung/Rechtfertigung* bedarf. Die Begründung der Gültigkeit des Induktionsprinzips ist *problematisch*: führt alternativ auf / zum

- *Zirkelschluss*
- *unendlicher Regress*
- *Dogmatismus*
- *Apriorismus*

3. Skizzieren Sie den Theorie/Praxis-Zusammenhang aus der Sicht des Kritischen Rationalismus!

(8 Punkte)

- Zielstellung → Auswahl der Theorie plus Randbedingungen mit entsprechenden praktisch relevante Folgen:  $t \ \& \ r \rightarrow p$ ;
- Subjekt X intendiert p und glaubt, dass ein Handeln q dafür erforderlich ist; (q gehört zu den Randbedingungen r oder schafft sie );
- X verhält sich rational (Ducasse-Satz): X tut, woran X glaubt, nämlich q;
- r wird realisiert und p tritt ein oder auch nicht (=Theorietest in der Praxis)

4. Erläutern Sie die folgenden Begriffe möglichst kurz und exakt:

(10 Punkte)

4.1 "*Wissenschaftliche Krise*"

Anhäufen von Anomalien

4.2 "*Empirie*"

Der theoretisch relevante Teil der Erfahrung

4.3 "*Falsifikation*"

Widerlegung einer Theorie anhand der Erfahrung

4.4 "*Bestimmtheit einer Theorie*"

größere Eingeschränktheit der Prädikatklasse  
4.5 "Immunisierung einer Theorie"  
Abschirmung einer Theorie gegen Widerlegung

5. Beschreiben Sie die Übertragung der trial-and-error-method auf die Begründungsprozedur von Moralprinzipien durch Richard M. Hare!

(6 Punkte)

- wird auf universalisierbare und präskriptive Sätze angewandt
- explizite Formulierung des Moralprinzips
- Ableitung von singulären Imperativen, insbesondere solchen, die praktisch relevant sind
- Rollentausch und Überprüfung, ob wir das Moralprinzip auch dann noch vertreten können, wenn wir selbst betroffen wären / sind
- Akzeptieren oder Verwerfen des Moralprinzips aufgrund des Modus Tollens

**PUNKTVERTEILUNG UND ERGEBNIS**

Frage 1	2	3	4	5	Gesamt-Punktzahl	Note
8 von 8	8 von 8	8 von 8	10 von 10	6 von 6	40	1,0